

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1871

34 (5.2.1871)

Beilage zu Nr. 34 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 5. Februar 1871.

Vom Kriegsschauplatz.

Vom 1. bis 3. Jan. theilt die „Frk. Br.“ einen Brief eines Offiziers des 34. Regiments aus Garians am Dignon (Südwestlich von Billers-See), 25. Jan.:

Am 23. Nachmittags 3 Uhr erhielt Oberst Wabert den Auftrag, mit dem 2. und 3. Bataillon des Regiments Nr. 34, den Batterien Merich und Rabenau, der 3. Eskadron Husaren (Rittmeister Schenk) gegen Beaume les Dames (zwischen Clerval und Roulers an der Straße nach Besançon) zu reorganisieren und sich, wenn möglich, in den Besitz dieses Ortes zu setzen. Die abgeschickten Kavalleriepatrouillen brachten die Meldung, daß Beaume mit drei französischen Divisionen und die südlich von Antecourt gelegenen Höhen mit Infanterie und Artillerie stark besetzt seien. Nichtsdestoweniger wurde vorgegangen, um den Feind zu zwingen, sich zu entwickeln. Unser 3. Bataillon wurde auseinandergezogen und sollte sich in den Besitz der Höhen setzen, was uns nur durch eine Umgehung derselben möglich war, da dieselben so steil und mit Schützen so stark besetzt waren, daß ein Frontangriff gegen diese Position als ein Ding der Unmöglichkeit erschien. Unsere Artillerie beschoß die Höhe rechts der Straße, auf welcher die feindliche Artillerie placirt war, kräftig, was der Feind ebenso heftig erwiderte. Das Infanteriefeuer, welches wir von den dahinter liegenden starken Schützengraben erhielten, war überaus heftig, so daß noch 2 Kompagnien des 2. Bataillons herangezogen werden mußten. Wir unfererseits konnten den Schützen nicht beikommen, da dieselben auf dem dicht bewaldeten Berggründen eine vortreffliche Deckung hatten. Doch gelang es uns durch die angewandte Umgehung gegen 5 Uhr Abends, unter Hurrah die Höhen zu erstürmen und dieselben zu besetzen. Der Feind zog sich in raschem Lauf unter Zurücklassung vieler Gefangenen auf Beaume les Dames zurück. Die Straße selbst war durch eine enorme Barrikade, die zum Fortschreiten mehrere Stunden in Anspruch nahm, gesperrt, so daß wir, da es überhaupt völlig dunkel geworden, an ein weiteres Vorgehen nicht denken konnten und das Gefecht abbrechen mußten. Die 5. und 12. Kompagnie besetzt die Höhe während der Nacht besetzt, wir übrigen nahmen Quartiere in Antecourt. Es war dies ein ruhvolles Gefecht für das Regiment, wenn man die gewissermaßen durch die Natur besetzte Stellung, welche von einem mindestens viermal so starken Feinde besetzt war und verteidigt wurde, betrachtet, und zugeht dieses wiederum von der großen Auslösung, in welcher der Feind sich befinden muß, daß er diese Stellung so bald preisgibt. Leider haben wir zwei unserer tüchtigsten und bestkennenden Offiziere hierbei verloren, Hauptmann S i n t e n i s und Secondlieutenant Frhr. v. Wolhagen. Außerdem 3 Mann todt, 5 schwer und 3 leicht verwundet. Am 24. d. Morgens 9 Uhr besetzten wir Beaume les Dames, welches der Feind in der letzten Nacht eilig verlassen, nachdem er vorher die schöne Brücke über den Doubs gesprengt. Beaume liegt in dem herrlichen Thale des Doubs reichend, und wir waren gegen einige Tage dort geblieben; doch um 3 Uhr mußten wir wieder weiter, da das Armeekorps den Befehl erhalten, eine Rechtswendung zu machen.

Aus den weiteren Nachrichten ergibt sich, daß während ein Theil des Werderschen Korps rechts nach dem Dignon ausbog, um Fühlung mit dem 7. Armeekorps (v. Zastrow) zu gewinnen und Besançon zu cerntren, die 2. Reserve-Division (v. Debschütz) und die 4. Reserve-Division (v. Schmeling) auf dem linken Flügel näher der schweizerischen Grenze gegen Passavant und Morteau vorgingen.

Ueber den Stand der Dinge in und vor Paris wird dem „Globe“ unter dem 30. Jan. 4 Uhr Nachmittags telegraphirt:

Die in Paris durch die Kapitulation der Forts hervorgerufene Bewegung nimmt ab und mit Ausnahme von Belleville herrscht in allen Stadtvierteln Ruhe. Die Besatzung der Forts ist theils in den Kasernen, theils in den öffentlichen Gebäuden der Stadt untergebracht. Eine Division der regulären Armee, vollständig bewaffnet und die sekundäre Nationalgarde erhalten die Ordnung aufrecht, fast alle Einwohner, welche vom linken auf das rechte Ufer angewandert waren, sind ihrer Wohnungen zurückgekehrt. Proviant kommt massenhaft von außerhalb an.

Verlustliste der Groß. bairischen Feld-Division.

(Vom Groß. Kriegsministerium mitgetheilt.)

(1.) Leib-Dräger-Regiment. Patrouillengefecht bei Rossans, 14. Jan. 2. Esc. Luchner, Karl, a. Ortenberg, A. Offenburg, Schw. v. (Sch. d. d. Brau — Lure).

5. Esc. Haas, Friedr., a. Langenrieden, A. Borberg, verm. Auf dem Marsche zwischen Champagny und Plancher-Bas, 16. Jan., Abends. 1. Esc. Dornwald, Rud., Einj.-Freim., a. Heideberg, Schw. v. u. gef. in Aureilles-Bas am 17. Jan., Morgens (Sch. in d. Unterl., aus dem Hinterhalt durch Franc-tireurs).

Nachtrag zum Gefechte bei Chenebier, 17. Jan. 5. Infanterie-Regiment. 12. Komp. Bertsch, Gust., a. Weil, A. Ehrach, l. v. (Prellsch. d. e. Granatpl. am r. Schienb.). Kaiser, Karl, a. Niedereggen, A. Mühlheim, verm.

Bermischte Nachrichten.

H München, 30. Jan. Der Kommandant der 1. bairischen Armeedivision, Generalleutnant v. Stephan, welcher schwer verwundet vor einigen Wochen hierher verbracht wurde, befindet sich auf dem Wege der Besserung und hofft demnächst den Befehl über seine Division wieder übernehmen zu können.

Bekanntmachung.

In Folge des Anrufs zur Feier des 9. September v. J. habe ich für die Invalidenliste erhalten: Durch groß. Bezirksamt in Krummbach 48 fl. 45 kr. Durch das groß. Bezirksamt Mühlheim: a) aus einer Prozeßsache von Sulzburg 12 fl., b) aus einer Ehren-

kränkungsfrage von Feldberg 10 fl. Durch Hrn. Konstantin Doppel in Koblitzell, Ergebnis einer Sammlung bei dem dortselbst am 29. Januar d. J. zur Feier der Uebergabe von Paris abgehaltenen Bierbankett 40 fl. Von Ungenannt (Witwe) 4 fl. Von Hrn. Seisenfieber Scheerer 5 fl. Durch Hrn. Pfarrer Schwarz von Helmstadt, aus Freude über den Fall von Paris 10 fl. Durch Hrn. Hauptlehrer Birklin, von der Schulschule in Kork 15 fl. Von Hrn. Daniel Frank, Landwirth in Langswinkel (Bezirksamt Rahr) 5 fl. Durch groß. Bezirksamt Jetteiten: a) von Ungenannt aus Jetteiten 20 fl., b) von Ungenannt aus Jetteiten 10 fl., c) von Ungenannt aus Balterstweil 5 fl. Zusammen 163 fl. 45 kr. Laut Veröffentlichung vom 28. Jan. d. J. 19,459 fl. 12 1/2 kr. Summa 19,623 fl. 57 1/2 kr. Wofür Danksagung.

Karlsruhe, den 3. Februar 1871.

Kauter, Oberbürgermeister.

w. Mannheim, 2. Febr. (Kursbericht der Mannheimer Börse.) Getreide fest. Als bezahlte Preise notiren wir: Weizen, effekt. 200 Hüllpf., bayrischer 15 fl. 30 kr. bis 16 fl., fränkischer 15 fl. 15—30 kr., ungarischer 15 fl. 15 kr. bis 16 fl. — Roggen, eff. 12 fl. 20—30 kr. — Gerste, effekt. 200 Hüllpf., ungarische 11 fl. 15—30 kr., württembergische 11 fl. 15 kr., Wälder 12 fl. bis 12 fl. 15 kr. — Hafer, effekt. 200 Hüllpf., neuer 10 fl. 30 kr. bis 12 fl., alter 12 fl. bis 13 fl. — Kernen, effekt. 200 Hüllpf., 14 fl. 30 kr. bis 15 fl. 15 kr. — Oelkamen, effekt. 200 Hüllpf., deutscher Rohpreis 27 fl. 30 kr., ungarischer 26 fl. — Bohnen, effekt. 200 Hüllpf., 15 fl. 30 kr. bis 16 fl. — Kleesaamen, effekt. 200 Hüllpf., deutscher 1. 35 fl. bis 37 fl., Luzerner 39 fl. bis 40 fl., Geparlette 10 fl. 45 kr. bis 11 fl. 15 kr.

Leinöl und Rübböl überändert, Petroleum matt. Leinöl: 100 Hüllpfund, in Partien 23 fl. 30 kr. bis 24 fl. G., Rübböl, in Partien 31 fl. 30 kr. bis 32 fl. G. — Wehl: 100 Hüllpfund, Weizenmehl Nr. 0 12 fl. 15—45 kr. G., Nr. 1 11 fl. 15—45 kr. G., Nr. 2 10 fl. 15—45 kr. G., Nr. 3 9 fl. 15—45 kr. G., Nr. 4 8 fl. 15—45 kr. G. — Roggenmehl, Nr. 0 9 fl. 30 kr. G., Nr. 1 8 fl. 40 kr. G. — Branntwein, effekt. (60% n. Tr.) transit. (150 Piter) 20 fl. G. — Petroleum, Lype, weiß, 18 fl. 30 kr. bis 19 fl. 30 kr. G.

Witterungsbeobachtungen der meteorologischen Centralstelle Karlsruhe.

	Barometer.	Thermometer.	Feuchtigkeit in Prozenten.	Wind.	Himmel.	Witterung.
1. Febr.						
Morg. 7 Uhr	28" 1.1"	- 9.9	0.99	N.O.	klar	heiter
Morg. 2 "	28" 0.9"	- 2.8	0.71	S.	bewölkt	"
Nachts 9 "	28" 0.3"	- 4.3	0.90	N.O.	f. bew.	"
2. Febr.						
Morg. 7 Uhr	27" 11.6"	- 2.5	0.91	N.O.	bedeckt	trüb
Morg. 2 "	27" 10.5"	+ 2.6	0.52	S.	f. bew.	"
Nachts 9 "	27" 10.2"	+ 0.5	0.89	N.O.	bedeckt	"

Verantwortlicher Redakteur:

Dr. J. Herm. Krenlein.

Arabische Gummiugeln,

Bereitet von W. Stuppel in Alpirsbach.

Dieselben sind nach ärztlichem Gutachten das bewirkende Mittel in allen Fällen der verschiedensten Brust- und Halsleiden.

Sie wirken erfolgreich bei Husten, Heiserkeit, Reiz im Kehlkopf, Engbrüstigkeit, Brustschmerzen, Verschleimung der Lungen u. s. w.

Zu beziehen in geschlossenen Schachteln durch die meisten Apotheken.

Vorräthig in Karlsruhe bei Th. Brugier, Waldstraße Nr. 10,

in Karlsruhe bei Emil Rupp, in Heidelberg bei Jean Faltz,

bei Louis Zipperer, Freiburg bei Julius Köpinger,

bei F. F. Weisbrod, Lahr bei G. Hiermann,

Durlach bei F. M. Stengel, bei Fr. Fichter,

Mannheim bei G. Baentsch, bei G. Stodmann,

bei C. Schütt, Offenburg bei Ferd. Hölzlin,

Appenweier bei Apotheker Haselwander, Pforzheim bei A. Bader,

Baden bei Ed. Rehmer, Rengden bei Apotheker Schwab.

B.143.3.



B.248.6.

Norddeutscher Lloyd.

Postdampfschiffahrt

von Bremen nach Newyork und Baltimore

D. Amerika Sonnabend 11. Februar nach Newyork
D. Rhein Sonnabend 25. Februar " Newyork
D. Baltimore Mittwoch 1. März " Baltimore

Vassage-Preise nach New-York: Erste Kajüte 165 Thaler, zweite Kajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Breuß. Courant.

Vassage-Preise nach Baltimore: Kajüte 135 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Fr. Cr.

Güter-Fracht: Bis auf Weiteres 3 Pfd. St. mit 15% Prämie per 40 Kubikfuß Bremer Maße.

von Bremen nach New-Orleans und Havana

D. Hannover Sonnabend 4. März.

Vassage-Preise nach New-Orleans und Havana: Kajüte 180 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Fr. Cour.

Güter-Fracht 3 Pfd. St. mit 15% Prämie per 40 Kubikfuß Bremer Maße.

Nähere Auskünfte erteilen sämtliche Passagier-Expeditoren in Bremen und deren inländische Agenten, Die Direktion des Norddeutschen Lloyd.

B.303.5.

Norddeutscher Lloyd.

Ueberfahrtsverträge für diese Postdampfschiffe schließen ab: J. M. Bielefeld, Generalagent in Mannheim, A. Bielefeld in Karlsruhe, R. Hirsch in Weingarten, A. Streit in Ettlingen, W. Idler in Achern, Jakob Wattenwieser in Odenheim, Jos. Gaum in Bretten, Fleischer und Ullmann in Eppingen, Aug. Süß in Graben.

Fahrtarten für die Benutzung der 1^{ten} und 2^{ten} Kajüte und des Zwischendecks der Dampfer des Norddeutschen Lloyd werden somit durch meine Agenten wie durch mich zu den von der Direktion gestellten Preisen ausgegeben. Mannheim 1871.

B.527.1.

Conrad Gerold,

concessionirter General-Agent.

Die Verlagsbuchhandlung Fr. Kornkamp in Berlin veröffentlicht
Amtliche Publikationen für das Deutsche Reich,
Gesetz-Sammlungen, Reichstagsberichte, Bundes- und Reichs-Gesetzblatt,
Archiv d. Deutschen Reiches (früher d. Nordd. Bundes u. d. Zollvereins)

AMTLICH EMPFOHLENE QUELLENWERK
für Staats-Verwaltungsrecht, Gesetzgebung, Diplomatie,
Alle Gesetze d. Deutschen Reiches, d. Nordd. Bundes, d. Zollvereins u. Preussens
nach amtl. Quellen, ohne und mit Erläuterungen bedeutender Sachmänner,
Werke betr. Staats- und Rechtswissenschaft, Geschichte, Politik, Volkswirtschaftl.
Ausführliche Verzeichnisse gratis und franco.

Zu beziehen durch die
S. Braun'sche Hof-
buchhandlung in Karlsruhe.
B.157.4.

Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Zufolge der Mittheilung der Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1870

ca. 73 Prozent

ihrer Prämienanlagen als Erparnis zurückgeben.

Die genaue Berechnung des Auftheils für jeden Theilnehmer der Bank, sowie der vollständige Rechnungsabschluss derselben für 1870 wird am Ende des Monats Mai d. J. erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungsbank sind jederzeit bereit,

Zum Januar 1871,

Die Agenten der Feuerversicherungsbank f. D.
Seinr. Knapp jr. in Karlsruhe,
Aug. Weiß in Niedelsheim. B.131.2.

6000 Exempl. !! Annoncen für Elsaß !! 6000 Exempl.
Preiszeitung 1/2 Sgr. Reclame 3 Sgr.
B.481.2. Die Elsaßische Volks- und Handelszeitung in Colmar.

Bürgerliche Rechtspflege.

Oeffentliche Anforderungen.

11.375. Nr. 2043. Freiburg. Die Stadtgemeinde Freiburg behauptet, seit unvorbenklicher Zeit folgende, in den Grund- und Untergrundbesitz nicht eingetragene Verbindungen unangelegentlich zu besitzen und Eigentumsrechte daran ausgeübt zu haben, nämlich 1) auf der Gemarkung Horben: a. von Distrikt I, Bohrer Abtheilung 3, 4, 8, mit 380 Morgen 142 Ruthen, b. von Distrikt III, Alerberg, 8 Morgen 56 Ruthen, zusammen 388 Morgen 198 Ruthen, angrenzend an die Stadtgemeinde Freiburg und die Gemeinde Horben; 2) auf der Gemarkung Kirchgarten: die Waltungen auf dem Birkenreuthweg, 196 Morgen 188 Ruthen, angrenzend an die Gemarkung Burg, Gemeindewald von Kirchgarten, die Wiesen des der Stadt Freiburg gehörigen Birkenreuthwegs, Gemarkung Weilerbach und Privatwaltungen auf der Gemarkung Burg; 3) auf der Gemarkung St. Margen: Waldung, verbunden mit Wiesen und Ackerfeld, nämlich die Distrikte Ohmenwald, Stuhlwald, Rohrwald und Hinterrothwald mit 319 Morgen 99 Ruthen, angrenzend an Domänenwald, Gemeindewald und Wald der Stadt Freiburg, ferner Magnus Heim von St. Margen und Waldfeld auf der Gemarkung Wagenfeld; 4) Auf-Gemarkung Zähringen: Eichhalde (Weisenberg, Distrikt IV, 1, 4 Morgen 110 Ruthen, angrenzend theils an Gemeindewald von Zähringen, theils an Privatwaltungen der dortigen Gemarkung. Auf Ansuchen der Stadtgemeinde Freiburg werden Diejenigen, welche an diese Waltungen dingliche, leibrentliche oder fideikommissarische Ansprüche geltend machen zu können glauben, hiermit aufgefordert, diese Ansprüche binnen 2 Monaten anher anzumelden, widrigenfalls diese Ansprüche der Stadtgemeinde Freiburg gegenüber für verloren erklärt werden sollen. Freiburg, den 20. Januar 1871. Großh. bad. Amtsgericht. Diez.

11.344. Nr. 1925. Freiburg. Der Gemeinderath in Walderhofen hat vorgetragen, daß er auf dortiger Gemarkung die nachstehend verzeichneten Diegenenschaften, die wegen Mangels an Erwerbsmitteln nicht gewährt werden können, seit unvorbenklicher Zeit besitze. Auf dessen Antrag werden daher Alle, welche leihen-

